

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	15
-------------------	----

## Grundfragen

FRITZ WEIDMANN

<i>Allgemeine Didaktik – Fachdidaktik – Didaktik des Religionsunterrichts</i> . . . . .	17
1. Didaktische Entwürfe der gegenwärtigen pädagogischen Diskussion	18
1.1 Didaktik im bildungstheoretischen Verständnis . . . . .	18
1.2 Didaktik im lerntheoretischen Verständnis . . . . .	19
1.3 Didaktik im informationstheoretisch-kybernetischen Verständnis . . . . .	20
1.4 Didaktik im kommunikativen Verständnis . . . . .	21
2. Der Ertrag für eine Bestimmung von Didaktik . . . . .	22
3. Der Weg zu einer Fachdidaktik des Religionsunterrichts . . . . .	24
3.1 Umfang und Bestimmung einer Fachdidaktik des Religionsunterrichts im allgemeinen . . . . .	25
3.2 Umfang und Bestimmung einer Fachdidaktik des Religionsunterrichts im besonderen . . . . .	27
Literaturhinweise . . . . .	31

FRITZ WEIDMANN

<i>Religionsunterricht in Vergangenheit und Gegenwart</i> . . . . .	32
1. Panoramischer Überblick über vergangene Epochen der religiösen Unterweisung und Glaubensunterweisung . . . . .	32
2. Der Religionsunterricht an der öffentlichen Schule . . . . .	34
3. Schwerpunkte des Religionsunterrichts der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart . . . . .	37
3.1 Die kerygmatische Katechese . . . . .	37
3.2 Das hermeneutische Konzept . . . . .	40
3.3 Der problemorientierte Religionsunterricht . . . . .	44
3.4 Das therapeutische Theoriemodell . . . . .	48
4. Konturen heutigen Religionsunterrichts . . . . .	51
Literaturhinweise . . . . .	59

JOSEF HEPPEL

<i>Begründung des Religionsunterrichts</i> . . . . .	61
1. Alternative Begründung . . . . .	61
1.1 Einseitig kirchliche Begründung . . . . .	61

1.2	Ausschließlich schultheoretische Begründung . . . . .	62
1.2.1	Kulturgeschichtliche Argumentation . . . . .	62
1.2.2	Religionstheoretische Argumentation . . . . .	63
1.3	Problemanzeige . . . . .	63
2.	Pädagogische und theologische Begründung . . . . .	64
2.1	Kulturgeschichtliche Argumentation . . . . .	64
2.2	Anthropologische Argumentation . . . . .	65
2.3	Gesellschaftliche Argumentation . . . . .	66
2.4	Begründung im Modell der Konvergenz . . . . .	67
2.4.1	Anerkennung und Kritik . . . . .	67
2.4.2	Konsequenzen . . . . .	68
3.	Rechtliche Legitimation . . . . .	69
3.1	Verfassungsrechtliche Bestimmungen . . . . .	69
3.2	RU – „ordentliches Lehrfach“ . . . . .	69
3.3	RU – „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religions- gemeinschaften“ . . . . .	71
3.4	Problemanzeige: Neutralität des Staates? . . . . .	71
4.	Begründung der Konfessionalität des RU . . . . .	72
4.1	Zum Problemkreis . . . . .	72
4.2	Gründe für die Konfessionalität des RU . . . . .	73
4.2.1	Religionssoziologische und theologische Begründung . . . . .	73
4.2.2	Anthropologische und sozio-kulturelle Begründung . . . . .	73
4.2.3	(Religions-)Pädagogische Begründung . . . . .	74
4.2.4	Rechtliche Begründung . . . . .	74
4.3	Konfessionelle Offenheit . . . . .	75
	Literaturhinweise . . . . .	77

## GÜNTHER STAUDIGL

<i>Inhalte des Religionsunterrichts</i> . . . . .	78
1. Zur Grundstruktur religiösen Lernens . . . . .	78
2. Die Bibel im Religionsunterricht . . . . .	79
2.1 Die Funktionalisierung der Bibel in Vergangenheit und Gegenwart	80
2.2 Die Korrelationsdidaktik als Neuansatz in der Bibeldidaktik . . . . .	81
2.3 Grundformen biblischen Lernens . . . . .	85
2.4 Ziele der Bibeldidaktik . . . . .	88
3. Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht . . . . .	91
3.1 Zum Begriff Kirchengeschichte (KG) . . . . .	91
3.2 Methode der Kirchengeschichte . . . . .	93
3.3 Situationsanalyse und Standortbestimmung des Kirchengeschichts- unterrichts . . . . .	94
3.4 Kriterien zur Auswahl repräsentativer Themen . . . . .	96
3.5 Repräsentative Themen des Kirchengeschichtsunterrichts . . . . .	97

4.	Glaubenslehre und Glaubenspraxis im Religionsunterricht . . . . .	99
4.1	Verstehen und Deuten von Glaubenslehre . . . . .	100
4.1.1	Kriterien für „elementare“ Inhalte der Glaubenslehre . . . . .	101
4.1.2	Skizzierung „elementarer“ Inhalte der Glaubenslehre . . . . .	102
4.2	Lernen ethischen Handelns . . . . .	105
4.2.1	Moraltheologische Grundpositionen . . . . .	106
4.2.2	„Elementare“ Inhalte ethischen Lernens . . . . .	108
4.3	Die Grundfunktionen der Kirche im Religionsunterricht . . . . .	112
	Literaturhinweise . . . . .	114

## FRITZ WEIDMANN

	<i>Erfahrung und Religionsunterricht</i> . . . . .	118
1.	Die Dimension des Problems . . . . .	118
1.1	in theologischer Sicht . . . . .	118
1.2	in religionspädagogischer Sicht . . . . .	119
2.	Zur Hermeneutik eines praktisch-theologischen Erfahrungsbegriffs	121
3.	Die mögliche Vermittlung zwischen Erfahrung und Glauben im Religionsunterricht . . . . .	123
3.1	Deuten von Wirklichkeitserfahrung in der Dimension der Religion .	123
3.2	Deuten von Wirklichkeitserfahrung in der Dimension des Glaubens	125
4.	Realisierungsfelder für die Praxis des Religionsunterrichts . . . . .	127
4.1	Versprachlichen von Grund- und Grenzerfahrungen . . . . .	127
4.2	Thematisieren „biblischer Erfahrungssituationen“ . . . . .	127
4.3	Werterfahrung als Grundlage ethischer Erziehung . . . . .	129
4.4	Beten als ursprüngliche Glaubenserfahrung . . . . .	130
	Literaturhinweise . . . . .	132

## Hauptfaktoren

### FRITZ WEIDMANN

	<i>Der Schüler</i> . . . . .	133
1.	Zur religiösen Situation der Heranwachsenden . . . . .	133
1.1	Die „schrumpfende Sozialisationswirkung“ der Familie in Fragen der Religion und des Glaubens . . . . .	133
1.2	Das gestörte Verhältnis der Jugendlichen zur Kirche . . . . .	134
1.3	Der Glaube der Heranwachsenden . . . . .	137
1.4	Die Artikulation der Sinnfrage . . . . .	138
2.	Die Kritik der Schüler am herkömmlichen Religionsunterricht . . .	139
3.	Erwartungen der Schüler an den Religionsunterricht . . . . .	142
3.1	Information zur Selbstfindung und Lebensbewältigung . . . . .	143
3.2	Deutung der individuellen und gesellschaftlichen Erfahrungen . . .	143

3.3	Aufweis von Richtlinien für ethisch-moralisches Verhalten . . . . .	144
3.4	Eine aktivere Beteiligung an der Unterrichtsgestaltung . . . . .	145
3.5	Der Religionslehrer nicht als „Funktionär“, sondern als Partner . . . . .	145
3.6	Ein offener Religionsunterricht . . . . .	145
3.7	Die Betonung des affektiv-emotionalen Bereichs . . . . .	145
4.	Möglichkeiten der Motivierung für das Fach Religion . . . . .	146
4.1	Erheben der Einstellung der Schüler zum Religionsunterricht . . . . .	148
4.2	Unterricht als Reflexion über Unterricht . . . . .	148
4.3	Die strukturelle Aufbereitung des Unterrichtsgegenstandes . . . . .	150
	Literaturhinweise . . . . .	155

## JOSEF HEPP

	<i>Der/die Religionslehrer/in (RL)</i> . . . . .	157
1.	Der RL im Spannungsfeld der Erwartungen . . . . .	157
1.1	Erwartungen von Schülern und Eltern . . . . .	157
1.2	Erwartungen von Staat, Schule und Gesellschaft . . . . .	158
1.3	Erwartungen der Kirche und Gemeinden . . . . .	159
1.4	Ich-Identität als Aufgabe . . . . .	159
2.	Der RL in der Sicht der deutschen Synode . . . . .	160
2.1	Der RL als Fachmann . . . . .	160
2.1.1	Theologische Sachkenntnis . . . . .	161
2.1.2	Humanwissenschaftliche Sachkenntnis . . . . .	161
2.2	Der RL als Pädagoge . . . . .	162
2.2.1	Didaktische Kompetenz . . . . .	162
2.2.2	Kommunikative Kompetenz . . . . .	163
2.3	Der RL als Christ . . . . .	163
2.3.1	Religiosität und Glaube . . . . .	163
2.3.2	Kirchlichkeit . . . . .	165
2.4	Der RL als Zeuge . . . . .	167
2.4.1	Assoziationen . . . . .	167
2.4.2	Perspektiven . . . . .	168
2.4.3	Fazit . . . . .	168
3.	Hilfen auf dem Weg . . . . .	169
3.1	Solidarität der Kirche mit dem RL . . . . .	169
3.1.1	Zum Sinn der „Missio canonica“ . . . . .	169
3.1.2	Solidarität konkret . . . . .	170
3.2	Arbeitsgemeinschaften der RL . . . . .	171
3.3	Bemühen um eine angemessene Spiritualität . . . . .	171
	Literaturhinweise . . . . .	173

## FRITZ WEIDMANN

<i>Sprache und Religionsunterricht</i> . . . . .	174
1. Der Stellenwert der Sprache im Religionsunterricht . . . . .	174
1.1 im Unterricht im allgemeinen . . . . .	174
1.2 im Religionsunterricht im besonderen . . . . .	175
2. Aufgabenfelder eines sprachorientierten Religionsunterrichts . . . . .	176
2.1 Erhellen und Berücksichtigen der Schülersprache . . . . .	176
2.1.1 kommunikationstheoretische Zusammenhänge . . . . .	177
2.1.2 Die Problemstellung im Religionsunterricht . . . . .	177
2.1.3 Folgerungen für einen die Schülersprache berücksichtigenden Religionsunterricht . . . . .	178
2.2 Erschließen der Mehrdimensionalität profaner und biblischer Sprache . . . . .	180
2.2.1 Die Mehrdimensionalität religiösen und biblischen Redens . . . . .	180
2.2.2 Die Fähigkeit des Heranwachsenden für mehrdimensionales Denken . . . . .	180
2.2.3 Realisierungsmöglichkeiten in der Primar- und Sekundarstufe . . . . .	181
2.3 Versprachlichen von Erfahrungen unter dem Anspruch von Religion und Glaube . . . . .	183
2.4 Befähigen zu kreativem Sprachverhalten . . . . .	185
Literaturhinweise . . . . .	187

## ERICH FEIFEL

<i>Symbole und symbolische Kommunikation als religionsdidaktische Aufgabe</i> . . . . .	188
1. Das religionspädagogische Interesse an Symbolen . . . . .	188
2. Symbolisierung als grundlegende Weise der Wechselbeziehung von Leben und Glauben . . . . .	189
2.1 Was ist ein Symbol? . . . . .	190
2.2 Perspektiven einer Symbolhermeneutik . . . . .	191
2.2.1 Orientierende Sinn-Bilder gelingenden Lebens . . . . .	191
2.2.2 In Symbolen stellen sich Beziehungen ein . . . . .	192
2.2.3 Symbolhandlungen verleblichen Erfahrung . . . . .	192
2.2.4 Die von Symbolen ausgehende Wirkung . . . . .	193
2.3 Das Symbol und die Symbolbereiche des Glaubens . . . . .	193
2.3.1 Sakrament – das Symbol des Glaubens . . . . .	194
2.3.2 Symbolbereiche des Glaubens . . . . .	195
3. Symboldidaktik – Symbolische Kommunikation in der Lebens- und Glaubensgeschichte . . . . .	196
3.1 Symbolbildung . . . . .	196
3.2 Ritualisierung . . . . .	197
3.3 Sprache der Symbole . . . . .	199
3.4 Vorbilder – Symbole und Lebensgestaltung aus dem Glauben . . . . .	200
3.5 Symboldidaktik im Horizont neutralisierter und manipulierter Sym- bole . . . . .	201
Literaturhinweise . . . . .	203

## Elemente der Planung

JOSEF HEPP

<i>Ziele und Aufgaben</i> . . . . .	204
I. Problemstellung und Lösungsvorschläge . . . . .	204
1. Sachorientierter oder lernzielgerichteter RU? . . . . .	204
2. Zielformulierungen für den RU vor der Synode . . . . .	205
3. Das Zielspektrum der deutschen Synode . . . . .	206
II. Versuch einer Strukturierung . . . . .	207
1. Ich-Fähigkeit . . . . .	207
1.1 Identitätsförderung . . . . .	208
1.1.1 Zum Verständnis von Identität . . . . .	208
1.1.2 Der Beitrag des RU zur Identitätsfindung . . . . .	208
1.2 Sinnorientierung . . . . .	209
2. Gemeinschafts-Fähigkeit . . . . .	210
2.1 Befähigen zum solidarischen Leben . . . . .	210
2.2 Anleiten zur Kritik- und Kommunikationsfähigkeit . . . . .	211
3. Welt-Fähigkeit . . . . .	212
3.1 Weltverantwortung aus dem Glauben . . . . .	212
3.2 (Um-)Welterziehung im RU . . . . .	212
3.3 Aufgaben einer christlichen Umwelterziehung . . . . .	213
4. Glaubens-Fähigkeit . . . . .	213
4.1 Dienst am Glauben . . . . .	214
4.2 Impulse für ein Leben mit der Kirche . . . . .	215
Literaturhinweise . . . . .	216

BARBARA ORT

<i>Unterrichtsmethoden</i> . . . . .	217
1. Die Stellung der Methodenfrage in der didaktischen Diskussion . . . . .	217
2. Zur Klassifizierung der methodischen Elemente . . . . .	219
2.1 Begriffliche Klärungen . . . . .	219
2.2 Ordnungsschema für die methodischen Elemente . . . . .	220
3. Einige Aspekte bei der Wahl der Methoden . . . . .	221
4. Ausgewählte Bereiche der Unterrichtsmethoden . . . . .	221
4.1 Sozialformen des Unterrichts . . . . .	222
4.2 Handlungsmuster . . . . .	223
4.2.1 Handlungsmuster: Erzählung . . . . .	224
4.2.2 Handlungsmuster: Gespräch . . . . .	225
4.2.3 Formen meditativem Handelns . . . . .	226
Literaturhinweise . . . . .	227

## GÜNTHER STAUDIGL

<i>Medien</i> . . . . .	228
1. Zum Stellenwert der Medien im RU . . . . .	228
2. Mediendidaktische Gesichtspunkte . . . . .	229
2.1 AV-Medien im Rahmen der Artikulation der Religionsstunde . . . . .	229
2.2 AV-Medien im didaktischen Viereck . . . . .	230
3. Didaktik einzelner ausgewählter auditiver, visueller und audio- visueller Medien . . . . .	232
3.1 Visuelle Medien im Religionsunterricht . . . . .	232
3.1.1 Das Kunstbild . . . . .	233
3.1.2 Die Karikatur . . . . .	234
3.1.2.1 Die Eigenart der Karikatur . . . . .	235
3.1.2.2 Mittel und Absicht der Karikatur . . . . .	236
3.1.2.3 Methodische Verfahrenshinweise . . . . .	237
3.1.2.4 Didaktische Einsatzmöglichkeiten . . . . .	238
3.1.3 Das Foto . . . . .	238
3.1.4 Der Tageslichtprojektor . . . . .	240
3.2 Auditive Medien . . . . .	241
3.3 Audiovisuelle Medien . . . . .	241
3.3.1 Das Tonbild . . . . .	241
3.3.2 Der Kurzfilm . . . . .	242
3.3.3 Das Filmgespräch und die verschiedenen Methoden . . . . .	245
Literaturhinweise . . . . .	251

## FRITZ WEIDMANN

<i>Das Religionsbuch</i> . . . . .	253
1. Zur Kritik an herkömmlichen Religionsbüchern . . . . .	253
2. Richtpunkte für die Erstellung von Religionsbüchern . . . . .	256
2.1 Die Grundform des Buchtyps . . . . .	256
2.2 Die Berücksichtigung der Schülersituation . . . . .	257
2.3 Die Berücksichtigung der Schülererfahrungen . . . . .	257
2.4 Eine schülergemäße Sprache . . . . .	258
2.5 Lernziele und -inhalte . . . . .	258
2.6 Die methodisch-didaktische Anlage . . . . .	260
3. Raster für die Beurteilung von Religionsbüchern . . . . .	261
4. Die Funktion des Religionsbuchs in der Gegenwart . . . . .	262
Literaturhinweise . . . . .	265

## BARBARA ORT

<i>Planung des Religionsunterrichts</i> . . . . .	266
1. Einige Grundsätze für die Unterrichtsplanung . . . . .	267
2. Rahmenbedingungen des Lehrens und Lernens: Voraussetzungen beim Lehrer und bei den Schülern . . . . .	268
2.1 Anthropologisch-psychologische Voraussetzungen . . . . .	268
2.2 Sozial-kulturelle Voraussetzungen . . . . .	269
3. Stufen der Unterrichtsvorbereitung . . . . .	269
3.1 Der Jahresplan . . . . .	269
3.2 Weitere langfristige Aufgaben . . . . .	271
3.3 Vorbereitung eines Themenbereichs . . . . .	271
3.3.1 Der Zugang zur Thematik – Voraussetzungen beim Lehrer, bei den Schülern . . . . .	271
3.3.2 Lehrplanvorgaben: Analyse und Interpretation . . . . .	272
3.3.3 Sachanalyse zum Themenbereich . . . . .	272
3.3.4 Didaktische Analyse . . . . .	273
3.3.5 Lernziele des Themenbereichs . . . . .	275
3.3.6 Methodische Elemente . . . . .	276
3.3.6.1 Methodische Konzeptionen . . . . .	276
3.3.6.2 Aktionsformen des Lehrers/der Schüler . . . . .	277
3.3.6.3 Zur Artikulation des Unterrichts . . . . .	278
3.3.6.4 Sozialformen . . . . .	279
3.3.7 Medien . . . . .	279
3.3.8 Die Verlaufsplanung des Unterrichts . . . . .	280
3.4 Unterrichtsvorbereitung . . . . .	281
Literaturhinweise . . . . .	281

## Gestaltung

### BARBARA ORT

<i>Lehrplan – Curriculum</i> . . . . .	282
1. Lehrplan – Curriculum . . . . .	282
1.1 Lehrplan . . . . .	282
1.2 Curriculum . . . . .	283
2. Die Aufnahme der Curriculumtheorie in der Religionspädagogik . . . . .	284
3. Beispiele neuerer Lehrpläne . . . . .	285
3.1 Zielfelderplan für den katholischen Religionsunterricht in der Grundschule . . . . .	286
3.1.1 Zur Entstehung des Lehrplans . . . . .	286
3.1.2 Die religionspädagogische Grundlegung des Lehrplans . . . . .	286
3.1.3 Der Aufbau des Lehrplans . . . . .	287

3.2	Grundlagenplan für den katholischen Religionsunterricht im 5.–10. Schuljahr . . . . .	289
3.2.1	Entstehung und Eigenart des Lehrplans . . . . .	289
3.2.2	Religionspädagogische Grundlegung . . . . .	290
3.2.3	Der Aufbau des Lehrplans . . . . .	290
3.3	Curricularer Lehrplan Katholische Religionslehre . . . . .	292
3.3.1	Aufbau des Lehrplans . . . . .	293
3.3.2	Die religionspädagogische Grundlegung . . . . .	294
4.	Zur Bedeutung der Lehrpläne für den Religionsunterricht . . . . .	296
	Literaturhinweise . . . . .	297

## FRITZ WEIDMANN

	<i>Artikulation</i> . . . . .	298
1.	Verschiedene Artikulationsschemata . . . . .	299
1.1	Die Formalstufentheorie . . . . .	299
1.2	Lehrstufen . . . . .	299
1.3	Arbeitsstufen . . . . .	300
1.4	Lernpsychologische Stufen . . . . .	301
2.	Der Ertrag für eine Artikulation des Unterrichts . . . . .	301
3.	Die Artikulation als Gestaltungsaufgabe des Religionsunterrichts . . . . .	303
3.1	Elemente einer Artikulation des Religionsunterrichts . . . . .	305
3.2	Alternative Elemente zur Artikulation einer Religionsstunde . . . . .	306
	Literaturhinweise . . . . .	308

## FRITZ WEIDMANN

	<i>Lehrer-Schüler-Interaktion</i> . . . . .	310
1.	Soziale Interaktion in ihrer Entsprechung zu Erziehungsstilen . . . . .	310
1.1	Didaktische Fragestellung . . . . .	310
1.2	Folgerungen für den Religionsunterricht . . . . .	312
2.	Interaktion in den Lehr- bzw. Unterrichtsformen . . . . .	313
2.1	Didaktische Fragestellung . . . . .	313
2.2	Folgerungen für den Religionsunterricht . . . . .	315
3.	Interaktion in den Sozialformen des Unterrichts . . . . .	316
3.1	Didaktische Fragestellung . . . . .	316
3.2	Folgerungen für den Religionsunterricht . . . . .	317
4.	Verbale Interaktion . . . . .	318
4.1	Didaktische Fragestellung . . . . .	318
4.2	Folgerungen für den Religionsunterricht . . . . .	320
5.	Die Erwartungs-Interaktion . . . . .	322
5.1	Didaktische Fragestellung . . . . .	322
5.2	Folgerungen für den Religionsunterricht . . . . .	323
	Literaturhinweise . . . . .	324

BARBARA ORT

<i>Erfolgskontrolle im Religionsunterricht</i> . . . . .	326
1. Die Überprüfung des Unterrichts . . . . .	327
1.1 Curriculum . . . . .	327
1.2 Unterricht . . . . .	327
1.2.1 Die Überprüfung der Lernziele . . . . .	328
1.2.2 Die Überprüfung der übrigen Aspekte des Unterrichts . . . . .	329
1.2.2.1 Inhalte . . . . .	330
1.2.2.2 Unterrichtliche Interaktion . . . . .	330
1.2.2.3 Voraussetzungen . . . . .	331
1.2.2.4 Analyse der Methoden . . . . .	331
2. Zur Leistungsbeurteilung im Religionsunterricht . . . . .	332
2.1 Zur Problematik der Leistungsbeurteilung . . . . .	332
2.2 Die Not der Religionsnote . . . . .	332
2.3 Hinweise für die Praxis . . . . .	333
2.3.1 Aufgabe und Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung . . . . .	333
2.3.2 Methoden zur Leistungsmessung . . . . .	335
Literaturhinweise . . . . .	336
<i>Sachregister</i> . . . . .	337
<i>Autorenverzeichnis</i> . . . . .	344